

UNTERRICHTSENTWICKLUNG



Aufgaben für den Zeitungshefter

Ergänzung zum Unterrichtsprojekt
„Die Zeitung entdecken“
für die Jahrgangsstufen 4 bis 7

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209-200

Fax: 03378-209-232

Internet: www.lisum.berlin-brandenburg.de

Autorin: Irene Hoppe

Redaktion: Dr. Gisela Beste

Beratung: Erna Hattendorf (LISUM), Dr. Dorothee Nolte (Der Tagesspiegel)

Grafiken: Laura Holdack, Carola Büscher

Foto: Irene Hoppe

© Landesinstitut für Schule und Medien Berlin Brandenburg (LISUM)
Oktober 2010

Dieses Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte einschließlich Übersetzung, Nachdruck und Vervielfältigung des Werkes vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des LISUM in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Eine Vervielfältigung für schulische Zwecke ist erwünscht. Das LISUM ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder Berlin und Brandenburg im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS).

Vorwort

Texte verstehen und für eigene Zwecke nutzen können: Das ist der Anspruch, der dem Lesekompetenzbegriff der PISA-Studien zugrunde liegt. Bekanntlich wurden in diesem Bereich erhebliche Defizite deutscher Schülerinnen und Schüler festgestellt, so dass vielfältige Initiativen zur Förderung des Leseverstehens ergriffen wurden.

Vor allem auch wurde der Blick stärker auf die Auseinandersetzung mit Sach- und Fachtexten gelenkt, die dazu beitragen, alltagsrelevante Sachzusammenhänge und Zeitgeschehnisse zu erschließen.

Hier bietet Zeitungslektüre eine Fülle von Anknüpfungspunkten. Ein breites Spektrum an Themen und Textarten kann genutzt werden, um gezielt Informationen zu suchen, Orientierungsstrategien anzuwenden, ein eigenes Verständnis auch mit Verstehenshilfen aufzubauen, Stellung zu strittigen Fragen zu nehmen, Leseergebnisse auszutauschen und über Leseerfahrungen nachzudenken.

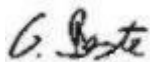
So ermöglicht die Zeitung den Schülerinnen und Schülern, individuellen Interessen zu folgen, sie weiterzuentwickeln sowie aktuelle Themen in Diskussionen mit anderen zu vertiefen. Damit sind mehrere Ziele eines modernen und schülerorientierten Unterrichts erreichbar: Stützung von Motivation und positivem Selbstkonzept, Anbindung des Lernens an eine Situation, Aufgabenvariabilität und dadurch Ermöglichung von individuellen Lernwegen.

Gerade in den Jahrgangsstufen 4 bis 7 kann insbesondere noch der Neugier-Faktor dem Zeitungsprojekt zugute kommen. Hier ist die Tageszeitung eher fremd: Sie gehört in der Regel nicht zum Unterrichtsalltag. In dieser Altersstufe vollzieht sich entwicklungspsychologisch aber auch der Übergang vom konkreten zum abstrakten Denken. Insofern kann die Auseinandersetzung mit Phänomenen der gesellschaftlichen und politischen Gegenwart sowohl in der lokalen Nähe als auch im geographischen Fernbereich die Ausbildung von Begriffen und Konzepten fördern. So werden Wissensressourcen für das Verstehen komplexerer Texte aufgebaut.

Das Unterrichtsprojekt „Die Zeitung entdecken“ wurde um „Aufgaben für den Zeitungshefter“ ergänzt. Dieses Material wird im Folgenden ausführlich vorgestellt.

Allen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, die einmal diesen Weg gehen wollen, sei viel Erfolg und Machensfreude gewünscht.

Dr. Gisela Beste



Leiterin der Abteilung Unterrichtsentwicklung
Sek. I/II und E-Learning

Vorbemerkung

Das Schülermaterial „Zeitungshefter“ ist eine Alternative zu dem ebenfalls am LISUM entwickelten Schülermaterial „Zeitungsbegleitheft“.

Das „Zeitungsbegleitheft“ versammelt Aufgaben in einem Heft, die auf die intensive Auseinandersetzung mit einer einzelnen Tageszeitung zielen.

Die Kopiervorlagen für den „Zeitungshefter“ eignen sich dagegen für ein Unterrichtsprojekt, in dem eine Klasse über einen längeren Zeitraum täglich über Zeitungen verfügt und regelmäßig damit arbeitet.

Beide Materialien sind in Zusammenarbeit mit dem Tagesspiegel entstanden. Sie sind in Verbindung mit jeder Tageszeitung nutzbar.

Die Arbeit mit dem Zeitungshefter ist genauso wie das oben erwähnte Zeitungsbegleitheft in ein **größeres Unterrichtsvorhaben** eingebettet:

1. **Crashkurs** für Zeitungseinsteiger
(mindestens zwei Unterrichtsstunden)
2. **Stationen-Rallye** für angehende Zeitungsexperten
(mindestens zwei Unterrichtsstunden)
3. **Arbeit mit dem Zeitungshefter** - selbstständiger Umgang mit Tageszeitungen
(Anzahl der Unterrichtsstunden ist von der Projektkonzeption der Lehrkraft abhängig)
4. **Auswertung**
(mindestens eine Unterrichtsstunde)

Das gesamte Unterrichtsvorhaben (ausgenommen die hier im Folgenden beschriebene 3. Phase „Arbeit mit dem Zeitungshefter“) wird in der Handreichung "Die Zeitung entdecken"¹. ausführlich beschrieben.

Die Kopiervorlage für das Zeitungsbegleitheft steht auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg zum Herunterladen bereit:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/zeitungsbegleitheft.html>

Die Kopiervorlagen für den Zeitungshefter sind ebenfalls auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg herunterzuladen:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/zeitungshefter.html>

¹ Die Handreichung „Die Zeitung entdecken“ ist für 5 € (inklusive Versand) erhältlich beim Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg, 14974 Ludwigsfelde-Struveshof. Nach der Bestellung - per E-Mail an adelheid.fuerstenau@lisum.berlin-brandenburg.de oder telefonisch unter 03378/209-243 – wird eine Rechnung zugesandt. Umgehend nach Eingang des Betrages bei der Landeshauptkasse wird die Handreichung verschickt.

1 Die Zeitung im Deutschunterricht der Jahrgangsstufen 4 bis 7

In Deutschland werden täglich ca. 350 Tageszeitungen mit einer Auflage von über 21 Millionen Exemplaren veröffentlicht. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Orientierung und Meinungsbildung in unserer Gesellschaft und sind ein herausragendes Mittel der politischen Bildung. Zeitungen genießen in Deutschland großes Vertrauen bei den Leserinnen und Lesern. „Auf die Frage, welches Medium das glaubwürdigste ist, landet die Tageszeitung mit Abstand auf Platz 1.“²

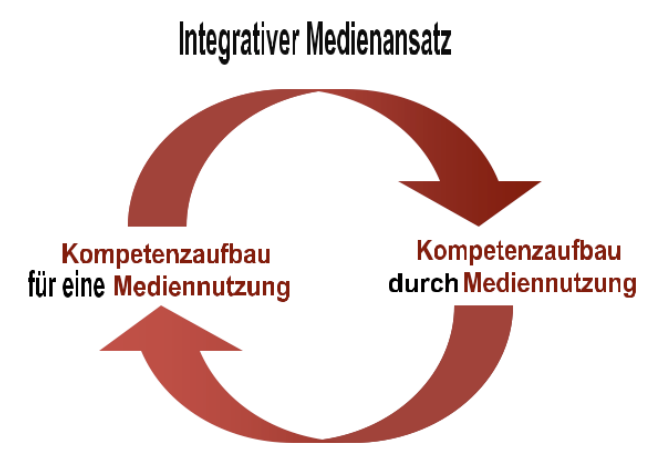
Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 4 bis 7 ist die Zeitung keine einfache Lektüre, insbesondere dann, wenn sie in ihren Familien wenig Erfahrungen mit diesem Medium machen können. Eine handlungsaktive, didaktisch wohl überlegte Heranführung an das Medium ist erforderlich.

1.1 Bezug des Unterrichtsprojekts zu den Rahmenlehrplänen Deutsch für die Grundschule und die Sek. I

Die Rahmenlehrpläne Deutsch für die Grundschule und die Sekundarstufe I der Länder Berlin und Brandenburg basieren auf einem weiten Textbegriff³. „Dieser schließt literarische Texte ebenso wie Sach- und Gebrauchstexte ein. Er bezieht sich auf Texte in Printmedien, audiovisuellen und digitalen Medien und berücksichtigt kontinuierliche und nicht-kontinuierliche Texte.“⁴ Der Deutschunterricht hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Textarten bekannt und vertraut zu machen; auch die Tageszeitung gehört dazu.

Im Umgang mit einer Tageszeitung können sich die Schülerinnen und Schüler auf der einen Seite hervorragend im selektiven und überfliegenden Lesen üben und sie können auf der anderen Seite durch die intensive Auseinandersetzung mit einem Artikel ein tiefes Textverständnis und damit ein Verständnis eines bestimmten Sachverhalts entwickeln.

Im Sinne eines integrativen Medienansatzes wird neben dem **Kompetenzaufbau durch Mediennutzung** – hier ist die Entwicklung der Lesekompetenz genauso gemeint wie der Erwerb von Wissen über Sachverhalte – auch ein **Kompetenzaufbau für eine Mediennutzung** angestrebt⁵. Die Zeitung ist also auch Lerngegenstand. Denn Wissen über Tageszeitungen – zu den Textsorten sowie zum Aufbau und zum Entstehungsprozess –



² Aus: In guter Gesellschaft. Aus dem Leben einer Zeitung. Quelle:

http://www.geisteswissenschaften.fuberlin.de/v/bmps/programm/forschung/ausstellungsprojekt/bdzb_final.pdf, Zugriff 30.11.2009

³ Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg / Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport Berlin (Hrsg.): Rahmenlehrplan Grundschule / Deutsch. Berlin 2004, S. 28
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.): Rahmenlehrplan für die Sekundarstufe I / Deutsch. Berlin 2006, S. 9

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Hrsg.): Rahmenlehrplan für die Sekundarstufe I / Deutsch. 2008, S. 12

⁴ Vgl. Rahmenlehrplan Grundschule / Deutsch, S. 28

⁵ vergleiche Gerd Cichlinski, Dietlinde Granzer: Bildungsstandards Deutsch – Lernen mit Medien. In: A. Bremerich-Vos, D. Granzer, U. Behrens, O. Köller (Hrsg.): Bildungsstandards für die Grundschule: Deutsch konkret. Berlin 2009, S. 202 ff.

sind unentbehrlich bei der Erschließung eines für viele Schülerinnen und Schüler umfangreichen und komplexen Mediums.

1.2 Bezug zu den KMK-Bildungsstandards

Das Unterrichtsprojekt ist kompetenzentwickelnd angelegt und orientiert sich an den KMK-Bildungsstandards für die Primarstufe und für den Mittleren Schulabschluss im Bereich „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“.

Folgende in den KMK-Bildungsstandards beschriebenen Kompetenzen können die Schülerinnen und Schüler durch das vielfältige Aufgabenangebot während des Unterrichtsprojekts weiterentwickeln:

Bildungsstandards für die Primarstufe

über Leseerfahrungen verfügen

- Angebote in Zeitungen und Zeitschriften, in Hörfunk und Fernsehen, auf Ton- und Bildträgern sowie im Netz kennen, nutzen und begründet auswählen,
- Informationen in Druck- und – wenn vorhanden – elektronischen Medien suchen,
- die eigene Leseerfahrung beschreiben und einschätzen.

Texte erschließen

- Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen,
- gezielt einzelne Informationen suchen,
- Texte genau lesen,
- bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden,
- Texte mit eigenen Worten wiedergeben,
- eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen und mit anderen über Texte sprechen.

Texte präsentieren

- selbst gewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen.⁶

⁶ Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland: (Hrsg.): Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich. Beschluss vom 15.10.2004. München 2005, S. 11 ff.

Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss

Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden

- Leseerwartungen und -erfahrungen bewusst nutzen,
- Wortbedeutungen klären,
- Textschemata erfassen: z. B. Textsorte, Aufbau des Textes,
- Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen: z. B. Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen.

Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen

- verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden: z. B. informieren: Nachricht; appellieren: Kommentar, Rede; regulieren: Gesetz, Vertrag; instruieren: Gebrauchsanweisung,
- ein breites Spektrum auch längerer Texte und komplexerer Texte verstehen und im Detail erfassen,
- nichtlineare Texte auswerten, z. B. Schaubilder.

Medien verstehen und nutzen

- Informations- und Unterhaltungsfunktion unterscheiden,
- medienspezifische Formen kennen: z. B. Print- und Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film.

Methoden und Arbeitstechniken

- Nachschlagewerke zur Klärung von Fachbegriffen, Fremdwörtern und Sachfragen heranziehen,
- Texte zusammenfassen: z. B. im Nominalstil, mit Hilfe von Stichwörtern, Symbolen, Farbmarkierungen und Unterstreichungen,
- Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben, Randbemerkungen setzen.⁷

⁷ Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland: (Hrsg.): Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Mittleren Schulabschluss. Beschluss vom 4.12.2003. München 2004, S. 13 ff.

2 Erschließung einer Zeitung mithilfe der Aufgaben für den Zeitungshefter

Über einen längeren Zeitraum hinweg, in dem den Schülerinnen und Schülern täglich Zeitungen zur Verfügung stehen, erschließen sie sich mithilfe des Materials „Zeitungshefter“ selbstständig verschiedene Ausgaben einer Tageszeitung. Sie werden durch vielfältige Aufgaben aufgefordert, aktiv und interessenorientiert mit der Zeitung umzugehen und dabei bereits erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und zu vertiefen. Durch die Aufgabebearbeitung wird die Textauseinandersetzung intensiviert und eine systematische Texterschließung initiiert.

Es liegt in der Hand der Lehrkraft vorzugeben, wie viele Aufgaben die Schülerinnen und Schüler in einem abgesprochenen Zeitrahmen bearbeiten bzw. ob es Pflicht- und Wahlaufgaben gibt. Die bearbeiteten Aufgaben werden in einem Schnellhefter, dem „Zeitungshefter“, gesammelt. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden selbst, welche Aufgaben sie zu welcher Ausgabe erledigen.

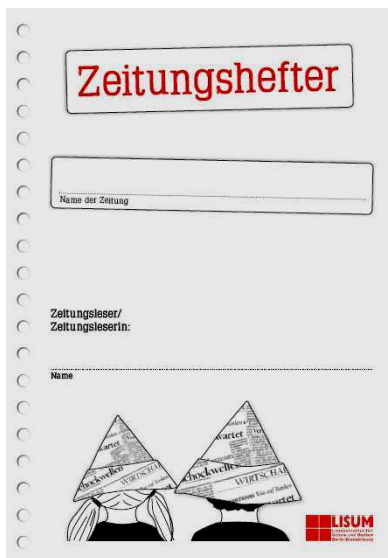
Die Aufgaben regen die Schülerinnen und Schüler an,

- das Titelblatt der Zeitung zu untersuchen,
- die Rubriken zu erkunden,
- interessante Schlagzeilen zu finden, zu notieren bzw. aufzukleben,
- ihr „Foto des Tages“ auszuwählen und die Auswahl zu begründen,
- in einer Nachricht Antworten auf „W-Fragen“ zu finden,
- drei persönliche Top-Artikel auszuwählen,
- einen „roten Faden“ zu einem Artikel zu entwickeln und den Artikel mit eigenen Worten wiederzugeben,
- den Wetterbericht (einen nicht kontinuierlichen Text) genau zu lesen,
- eine Zeitungsente in eine Schlagzeile einzubauen,
- eine Liste der Länder anzulegen, über die in der Zeitung berichtet wird,
- die Zeitung nach Politikern, Sportlern und Stars zu durchsuchen und deren Namen zu notieren
- einen Artikel laut vorzulesen und den Lesevortrag anhand von Kriterien einzuschätzen,
- Lese-Suchaufgaben zu lösen bzw. eigene für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zu entwickeln,
- einen kurzen Artikel zu schreiben,
- in einem Zeitungswörter-Lexikon unbekannte Begriffe zu notieren und zu klären,
- in einem kurzen Leserbrief ihren Eindruck von der Zeitung zu formulieren.

Benötigtes Material für diese Unterrichtsphase:

- Kopien des Materials „Zeitungshefter“
- ein Schnellhefter pro Kind
- Tageszeitungen (über einen längeren Zeitraum hinweg)

2.1 Beschreibung der einzelnen Kopiervorlagen für den Zeitungshefter



KV 1: Deckblatt für den Zeitungshefter

Diese Kopiervorlage dient als Deckblatt für den Zeitungshefter. Auf dem Bogen tragen die Schülerinnen und Schüler ihren Namen und den Namen der Tageszeitung ein, mit der sie sich nun über einen längeren Zeitraum regelmäßig beschäftigen.

KV 2: Ein genauer Blick aufs Titelblatt

Die Aufgaben regen an, einen inhaltlich genauen Blick auf die Titelseite der Tageszeitung zu werfen, um den Aufmacher zu entdecken, dessen Schlagzeile zu notieren und das Aufmacherfoto einzukleben. Die Aufgabe, die Titelseite der Zeitung aufgrund von Kriterien zu bewerten, fordert dazu auf, auch Artikel zu überfliegen bzw. genauer zu lesen.

Name: _____ Ausgabe vom: _____

Ein genauer Blick aufs Titelblatt

- Notiere den Aufmacher.

- Klebe das Aufmacherfoto ein.
(Du kannst es auch falten und nur eine Ecke einkleben.)

- Bewerte das Titelblatt und vertiefe Daumennoten.

Verständlichkeit			
Logo			
Titelfoto			
Lesespaß			

2 © LISUM 2010

Name: _____ Ausgabe vom: _____

Rein in die Rubriken

- Notiere die verschiedenen Rubriken der Zeitung. Orientiere dich dabei an den Seitenköpfen.
- Markiere dann die Rubriken, die du am interessantesten findest.

1. _____ 8. _____

2. _____ 9. _____

3. _____ 10. _____

4. _____ 11. _____

5. _____ 12. _____

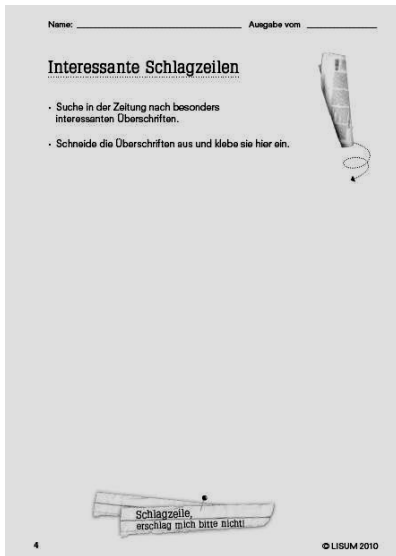
6. _____ 13. _____

7. _____ 14. _____

3 © LISUM 2010

KV 3: Rein in die Rubriken

Durch die Aufgabe, die verschiedenen Zeitungsrubriken aufzulisten, gewinnen die Schülerinnen und Schüler einen detaillierten Überblick über die verschiedenen Themenbereiche der Tageszeitung und üben, sich am Seitenkopf zu orientieren. Gleichzeitig werden sie aufgefordert, darüber nachzudenken, welche Themenbereiche sie persönlich besonders interessieren. Dies veranlasst sie, verschiedene Zeitungsseiten genauer zu betrachten sowie auch Artikel anzulesen bzw. vollständig zu lesen.

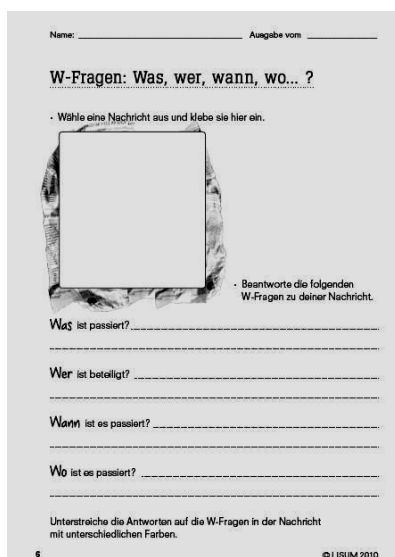
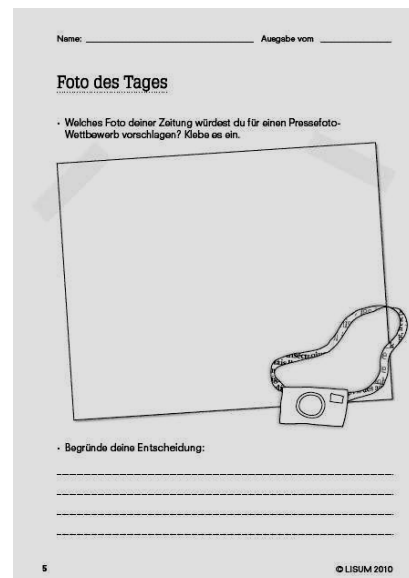


KV 4: Interessante Schlagzeilen

Indem die Schülerinnen und Schüler die interessantesten Schlagzeilen herausuchen, gewinnen sie einen Überblick über den Inhalt einer aktuellen Tageszeitung und überfliegen erfahrungsgemäß einige Artikel.

KV 5: Foto des Tages

Auch die Aufgabe, das „Foto des Tages“ auszuwählen und die Auswahl zu begründen, veranlasst ein weiteres Mal eine intensive Beschäftigung mit der ganzen Zeitung.



KV 6: W-Fragen zu einer Nachricht

Diese Aufgabe fordert dazu auf, eine Nachricht aus der Zeitung auszuwählen, und die Antworten auf vier W-Fragen zu notieren. So verinnerlichen die Schülerinnen und Schüler (nach der ersten Auseinandersetzung mit einer Nachricht in der Stationen-Rallye) ein weiteres Mal die Bestandteile einer Nachricht.

Name: _____ Ausgabe vom _____

Meine 3 Top-Artikel

• Wähle aus der Zeitung drei Artikel aus, die du besonders interessant findest. Vergleiche anschließend mit einer Partnerin/einem Partner.

1.

Überschrift: _____
 Verfasst von: _____
 Datum: _____
 Ich finde den Artikel interessant, weil: _____

2.

Überschrift: _____
 Verfasst von: _____
 Datum: _____
 Ich finde den Artikel interessant, weil: _____

3.

Überschrift: _____
 Verfasst von: _____
 Datum: _____
 Ich finde den Artikel interessant, weil: _____

7 © LISUM 2010

KV 7: Meine drei Top-Artikel

Hier werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, sich über interessante Schlagzeilen anregen zu lassen, verschiedene Artikel in der Zeitung genauer zu lesen, um drei Artikel auszuwählen, die sie am meisten interessieren und deren Inhalt sie auf der Basis ihrer jeweiligen Lesekompetenz verstehen können.

KV 8: Ein Artikel vorgestellt

Ein Artikel (eventuell einer der drei Top-Artikel) soll durch ein Raster vorgestellt werden. Dabei geht es darum, sich über die Artikelauswahl bewusst zu werden, möglichst eine zentrale Aussage zum Artikel zu formulieren, Unverstandenes sowie die interessanteste Information aus dem Artikel zu notieren, unbekannte Begriffe im Zeitungswörter-Lexikon einzutragen und zu klären und den Artikel auf der Grundlage von Kriterien zu bewerten.

Name: _____ Ausgabe vom _____

Mein Top-Artikel

• Wähle einen Artikel aus, den du besonders interessant findest.

Überschrift: _____

• Notiere deine Erfahrungen und Einschätzungen nach dem Lesen:

• Den Artikel habe ich ausgewählt, weil: _____

• Das war neu für mich: _____

• Folgendes habe ich nicht verstanden: _____

• Das ist für mich die wichtigste Information in diesem Artikel: _____

• Diese Wörter aus dem Artikel nehme ich in mein Zeitungswörter-Lexikon auf: _____

• So bewerte ich den Artikel:

Verständlichkeit			
Informationswert			
Lesespaß			

8 © LISUM 2010

Name: _____ Ausgabe vom _____

Ein Artikel am „roten Faden“

• Wähle einen Artikel aus, den du besonders interessant findest.

Überschrift: _____

• Sammle Stichwörter zu den einzelnen Abschnitten des Artikels. Notiere sie auf den Kärtchen.

• Suche dir eine Partnerin/einen Partner. Gib den Inhalt des Artikels mit Hilfe deiner Stichwörter wieder.

9 © LISUM 2010

KV 9: Ein Artikel am „roten Faden“

Auch hier begegnet den Schülerinnen und Schülern ein Aufgabenformat aus der Stationen-Rallye. Nach genauem Lesen eines nach Interesse ausgewählten Artikels werden pro Artikelabschnitt wichtige Schlüsselwörter auf Kärtchen notiert, die an einem „roten Faden“ befestigt sind. Mithilfe dieses „roten Fadens“ stellt jedes Kind seinen Artikel einer Partnerin/einem Partner vor.

Name: _____ Ausgabe vom _____

Der Wetterbericht von heute

1. Dieses Wetter wird heute für meine Region erwartet:

Windböe warm
 Niederschlag Schauer kalt
 heiter sonnig Schneefall
 Abkühlung regnerisch bewölkt
 Sonnenstrahlen kühl trocken feucht

2. Diese Höchsttemperatur wird in meiner Region für heute erwartet:


3. An diesem Ort aus der Reisewetterkarte wäre ich heute sehr gerne:

Ort: _____ Temperatur: _____

Begründung: _____

4. An diesen Orten in Deutschland regnet es heute:

5. Der heutige Tag dauert von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang
 Stunden und Minuten.




© LISUM 2010

KV 10: Der Wetterbericht von heute
 Die Aufgaben zum Wetterbericht fordern den Umgang mit nicht-kontinuierlichen Texten. Manche zielen auf eine korrekte Antwort, andere wollen zu einer persönlichen Einschätzung anregen.

KV 11: Zeitungseite gesucht
 Die Kinder notieren fünf Schlagzeilen aus einer Zeitung und verändern eine Schlagzeile. Partnerinnen und Partner müssen die „Zeitungseite“ herausfinden“.

Name: _____ Ausgabe vom _____

Zeitungseite gesucht



• Schreibe fünf Schlagzeilen aus der Zeitung auf. Baue in eine davon eine Unwahrheit ein, indem du z. B. ein Wort veränderst.

~~Jubiläum ohne Döner~~
 Jubiläum ohne Waffel

• Eine Partnerin/ein Partner muss die Zeitungseite herausfinden.


© LISUM 2010

Name: _____ Ausgabe vom _____

So viele Länder ...

• Lese eine Liste der Länder an, über die in der Zeitung berichtet wird. Vergleiche mit einer Partnerin/einem Partner.

• Markiere die Länder, die du schon einmal bereist hast.



© LISUM 2010

KV 12: So viele Länder
 Nicht nur Kinder mit Migrationshintergrund sind besonders motiviert, diese Aufgabe zu bearbeiten. Der Auftrag fordert zum selektiven Lesen und anschließenden Notieren von Ländernamen auf, die in der Zeitung vorkommen. Ein persönlicher Bezug entsteht, wenn die Schülerinnen und Schüler die Länder markieren, in die sie bereits schon einmal gereist sind.

Name: _____ Ausgabe vom _____

So viele Prominente ...

- Notiere in der Tabelle Politikerinnen und Politiker, Sportlerinnen und Sportler und Stars, über die in der Zeitung berichtet wird.
- Markiere die Personen, über die du schon einiges weißt.

Politiker	Sportler	Stars

13 © LISUM 2010

KV 13: So viele Prominente

Dieser Auftrag fordert ebenfalls zum selektiven Lesen auf. Hier geht es darum, Namen von Politikern, Sportlern und Stars zu notieren, über die in der Zeitung berichtet wird. Auch hier entsteht ein persönlicher Bezug, wenn die Schülerinnen und Schüler die Namen der Personen markieren, über die sie bereits etwas wissen.

KV 14: Top-Nachrichtensprecher

Eine Nachricht mit meist schwierigen, oft erst einmal unbekanntem Wörtern flüssig, gut betont und im sachlichen „Nachrichtenstil“ vorzutragen, will gut geübt sein. Dazu werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert. Mit Hilfe der auf diesem Bogen präsentierten Kriterien für einen Textvortrag kann sich die Schülerin/der Schüler intensiv auf ihren/seinen Vortrag vorbereiten. Nach dem Vortrag wird auf dieser Seite die Selbst- und Partneereinschätzung dokumentiert.

Name: _____ Ausgabe vom _____

Top-Nachrichtensprecher

- Wähle einen Artikel aus, den du wie ein Nachrichtensprecher vorzutragen möchtest.
- Über diesen Artikel vorzulesen. Beschrifte dabei die Einschätzungskriterien (unten).
- Trage den Artikel wie ein professioneller Nachrichtensprecher vor.
 - Schätze deinen Vortrag selbst ein (1. Kasten).
 - Bitte eine Zuhörerin/einen Zuhörer, dich einzuschätzen (2. Kasten).

Selbsteinschätzung:

flüssiger Vortrag	☆☆☆☆☆
fehlerfreier Vortrag	☆☆☆☆☆
angemessenes Tempo	☆☆☆☆☆
passende Pausen	☆☆☆☆☆
treffende Betonung	☆☆☆☆☆
Blickkontakt	☆☆☆☆☆

Partneereinschätzung:

flüssiger Vortrag	☆☆☆☆☆
fehlerfreier Vortrag	☆☆☆☆☆
angemessenes Tempo	☆☆☆☆☆
passende Pausen	☆☆☆☆☆
treffende Betonung	☆☆☆☆☆
Blickkontakt	☆☆☆☆☆

14 © LISUM 2010

Name: _____ Ausgabe vom _____

Kreuz und quer durch die Zeitung

- Löse die Lese-Suchaufgaben.
- Denke dir selbst weitere Suchaufgaben für deine Partnerinnen oder Partner aus. Trage sie in die Kästchen ein.

Auf welcher Seite steht das Impressum?	
Wie heißt der Chefredakteur?	

15 © LISUM 2010

KV 15: Kreuz und quer durch die Zeitung

Vorhandene Lese-Suchaufgaben zu lösen, fördert das selektive Lesen. Selbst Lese-Suchaufgaben für Partnerinnen und Partner zu entwickeln, macht vertraut mit der Lesestrategie „Fragen an den Text stellen“.

2.2 Auswertung des Unterrichtsprojekts

Name: _____

Ein besonderer Leserbrief

Liebe Zeitungsmacherinnen und Zeitungsmacher,
ich habe mich intensiv mit eurer Zeitung beschäftigt. Ich finde sie

Interessant waren vor allem


Weniger anfangen konnte ich mit

Ich würde eure Zeitung in der nächsten Zeit

gerne täglich nur manchmal am Wochenende
 lieber nicht nochmal lesen, weil

Noch ein Tipp von mir für euch:

Eure/euer

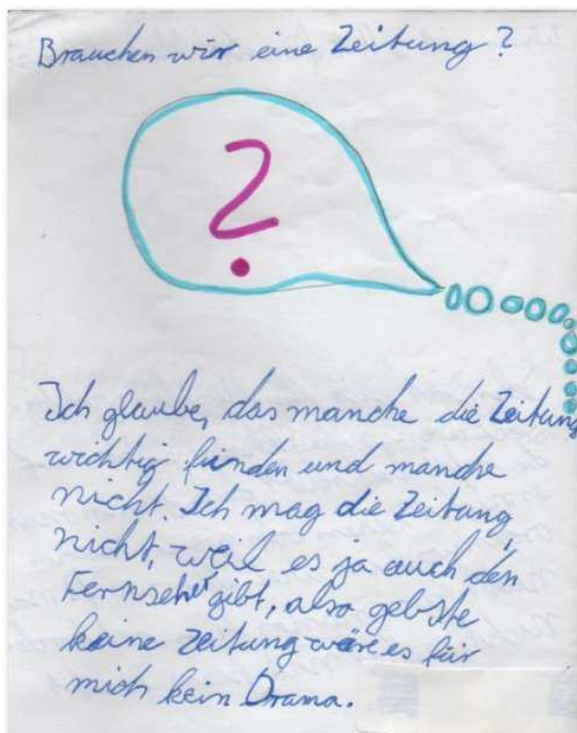


21 © LISUM 2010

KV 21: Ein besonderer Leserbrief

Wie die Schülerinnen und Schüler nach dem „Zeitungsprojekt“ Tageszeitungen und ihre Lektüre einschätzen, kann über den „besonderen Leserbrief“ herausgearbeitet werden. Die Bewertungen und Tipps im Leserbrief sind wertvolle Hinweise für die Lehrkraft (ebenfalls für die Redaktionen der im Unterricht eingesetzten Tageszeitungen) und bilden auch eine reizvolle Diskussionsgrundlage in der Klasse.

Ergänzt und intensiviert werden kann diese Auswertungsphase auch durch Fragen wie „Brauchen wir eine Zeitung?“ oder „Sind Zeitungen wichtig?“ Die beiden Schülertexte zeigen die Spannbreite der Antworten einer 6. Grundschulklasse in Berlin-Mitte⁸.



Sind Zeitungen wichtig?

Zeitungen sind sehr wichtig. Wenn man es z. B. eilig hat und etwas Bestimmtes erfahren will, ist es nicht so gut die Nachrichten im Fernseher einzuschalten, da sie auch andere Nachrichten vortragen.

Aber in der Zeitung ist es anders. Man schaut sich alles an, bis man das findet, was man die ganze Zeit gesucht hat. Außerdem kann man in der Zeitung, wenn man etwas nicht verstanden hat, es erneut nachlesen.

Wichtig in der Zeitung sind die Aufmacher, da hat man gleich einen Überblick, was wichtig ist und was es Aktuelles gibt.

Auch gut ist, dass es nebenbei in der Zeitung viele kurze Nachrichten gibt, die die Zeitungsleser über wichtige Kleinigkeiten informieren.

Schüler, 11 Jahre

⁸ Sämtliche Schülerbeispiele entstammen dem Unterricht einer Lerngruppe der Jahrgangsstufe 6 der Grips-Grundschule, Berlin-Mitte, 2009